

LAUSITZER RUNDSCHAU

Finsterwalde 28. März 2011 08:10:34

Tagebaulandschaft als Kulisse für Sportler

Lichterfeld Zur 10. Auflage des Volkslaufes „Um den Bergheider See“ hatte Samstag die F 60 Concept GmbH eingeladen. 222 Läufer aller Altersklassen wurden Punkt 10 Uhr auf die 13, 6, 3, und 0,5 Kilometer langen Runden durch die Tagebaulandschaft geschickt.



222 Starter wurden beim 10. Volkslauf »Um den Bergheider See« in Lichterfeld gezählt.

Foto: Dietmar Seidel/dse1

Bambini-Runde über einen halben Kilometer. Diese Strecke absolvierte auch der sechsjährige Wilhelm aus Weifa bei Bischofswerda. Er kam mit seiner Mutter Anja Vogt und Schwester Johanna, die sich die längeren Strecken vornahmen, aus Sachsen in die Niederlausitz. In Lichterfeld sind sie das erste Mal an den Start gegangen. Sie freuten sich darüber, dass der Volkslauf an der F60 mittlerweile zur „Lausitzlaufserie“ gehört.

Die Leichtathletik-Mehrkämpferin vom SV Grün-Weiß Finsterwalde Maxi Lehmann (15) nutzte den Lichterfelder Volkslauf für die Saisonvorbereitung.

Cheforganisator André Speri hörte trotz des leichten Nieselregens bei gerade fünf Grad Celsius nicht auf zu lächeln, schließlich freut er sich über die von Jahr zu Jahr wachsende Teilnehmerzahl. „Bei der Premiere waren wir noch 70, und heute sind es 222 Läufer“, konstatierte er stolz. Viele kann er schon namentlich begrüßen. Auch Detlef Bodemann aus Finsterwalde, der von Anfang an dabei ist.

Waren es damals eher die Läufer aus der Region, kommen jetzt auch Teilnehmer aus Berlin, Potsdam, Freiberg, Görlitz, Kamenz. Der Grund: In Lichterfeld gibt es Wertungspunkte für die Elbe-Elster-Laufserie und die „Lausitzserie“. Nennenswert sind die großen Laufgruppen vom Lokalmatador Neptun 08 Finsterwalde und vom Sportverein Grün-Weiß Elstra aus Sachsen.

Ein wenig bedauert Speri, dass in diesem Jahr nicht direkt um den Bergheider See gelaufen werden konnte. Der Bergbausanierer LMBV habe das westliche und nordwestliche Ufer wegen Bodenuntersuchungen gesperrt. Auch habe man nach einem Versuch, den Start an das Besucherbergwerk zu legen, sich wieder dazu entschieden, die guten Möglichkeiten des Lichterfelder Sportplatzes zu nutzen. „Ist einfach besser“ meinte Speri. „Hier auf der Sportanlage gibt es ordentliche Duschen und Umkleidemöglichkeiten.“ Zur Hand gingen dem Organisator Helfer vom Sängerstad-Gymnasium, DRK in Lichterfeld und ortsansässigen Sportverein. Auch wenn die Teilnehmerzahl noch weiter wachsen sollte, es soll in Lichterfeld auch herzlich und familiär zugehen, versprach André Speri. Denn das schätzen die Teilnehmer besonders

Zum Thema:

13 km männlich: Michael Schweter aus Rauen / Brandenburg
13 km weiblich:

.....
Petra Theilemann aus BaLie6 km männlich: Tom Schindler aus Pirna6 km
weiblich: Gabriele Warzecha aus Lauchhammer3 km männlich: Marc Überfuhr aus
Elstra500 m männlich: Torben Modlich (Neptun Fiwa)Schnellste Walker über 6
km: Anette Lösckke Finsterwalde und Norbert Langner Spremberg

Von Dietmar Seidel

Jüngste Kommentare

Zu diesem Artikel sind noch keine Beiträge vorhanden

Lesen Sie täglich mehr in der [Lausitzer Rundschau](#) oder werden Sie [ePaper-Abonnent](#). Jetzt [hier](#) bestellen ...